

Präsentation anlässlich der
Kakao-Konferenz-BZO
15. September – 17. September 2010

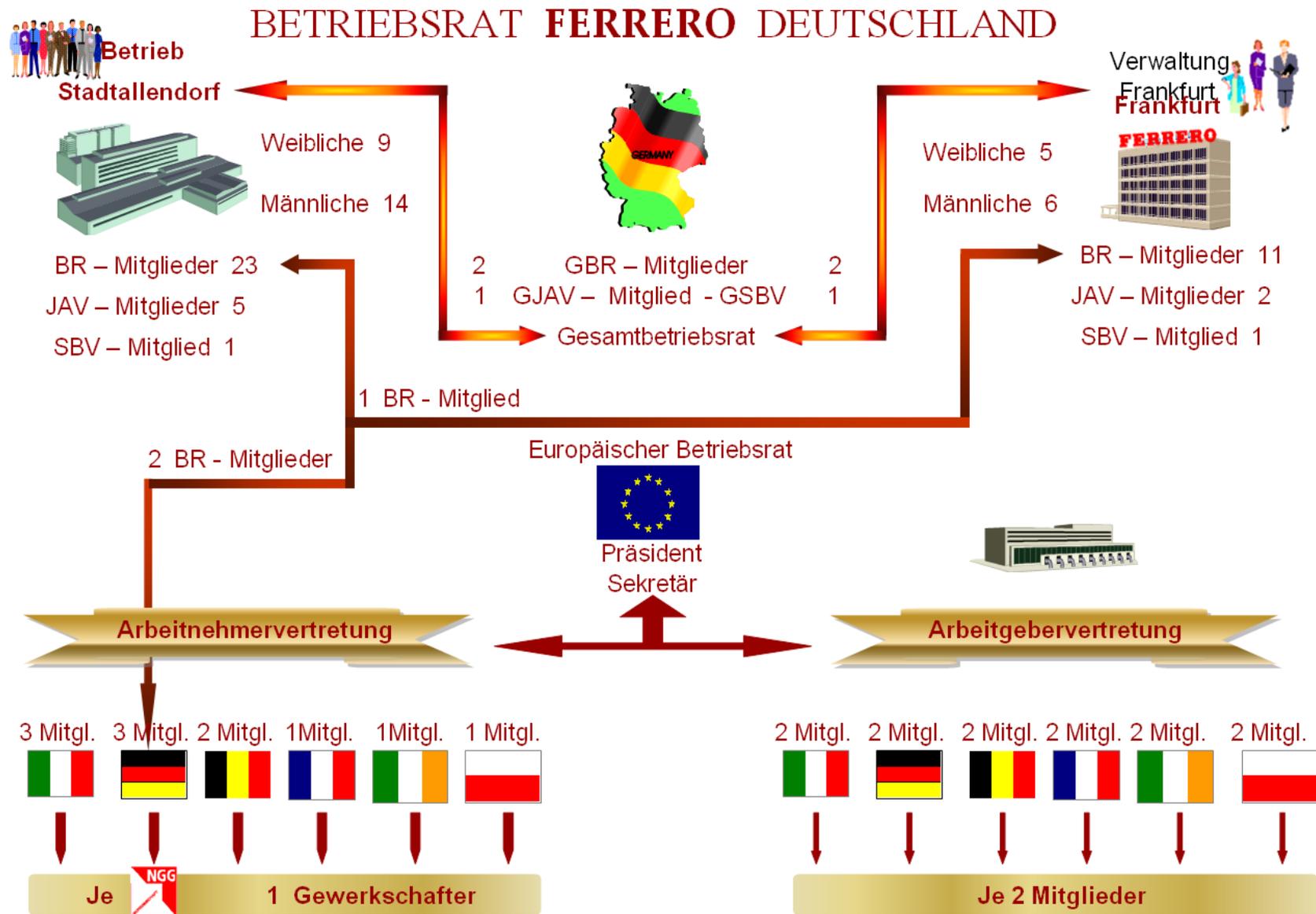
“Der Europäische Betriebsrat bei FERRERO”

- Historie
- Struktur
- Schulungstreffen
- Nachhaltigkeit
- Aussichten

- Bereits 1993 und 1994 fanden erste Gespräche zur Gründung des europäischen Betriebsrates (EBR) unter Federführung der lokalen Gewerkschaften und der europäischen Dachgewerkschaften (IUL) statt. In Deutschland war dies „Chefsache“ der NGG
- Der EBR von FERRERO wurde auf freiwilliger Basis, also vor Inkrafttreten der EU-Richtlinie 94/45, gegründet
- Der Vertrag wurde in Brüssel am 08. Februar 1996 von den Vertretern von Arbeitgeber und Gewerkschaft unterzeichnet und bildet bis heute die Grundlage der europäischen Betriebsratsarbeit bei FERRERO
- Zunächst sah die Vereinbarung nur ein zweitägiges Treffen der Arbeitnehmerdelegierten mit dem Management vor
- Auf Forderung der Arbeitnehmerdelegierten wurden die gemeinsamen Treffen mit dem Management auf 3 Tage ausgeweitet

Struktur

FERRERO



- Neben den ordentlichen Sitzungen des EBR wurden und werden einvernehmlich jährlich einmal so genannte „Schulungstreffen“ zur Qualifizierung der Delegierten durchgeführt
- Abwechselnd finden die ordentlichen als auch die Schulungsveranstaltungen des EBR in den verschiedenen Ländern der FERRERO Produktionsstandorte statt
- Die Implementierung der Schulungstreffen wurde arbeitgeberseitig erst nach intensiven Verhandlungen zugestanden

- **Beispielhafte Themen der vergangenen Schulungstreffen:**
 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
 - Arbeitszeit und Lohnstruktur
 - Synopse zur Arbeitszeitregelungen
 - Nachhaltigkeit und Rolle der Unternehmen in Energieprojekten
 - Sonntagsarbeit in Europa
 - Der Vertrag von Lissabon: Inhalt und Perspektiven
 - 10 Jahre und darüber hinaus: Die Szenarien & Herausforderungen des EBR
Zukunft des sozialen Dialogs in Europa
Qualität des Produktes als Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit
 - Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter bei FERRERO
 - Nachhaltigkeit in der Kakaoproduktion und die Aktivitäten von FERRERO



- Nachhaltigkeit schlägt sich bei FERRERO in den Unternehmensprinzipien als auch im konzerneigenen Ethik Kodex nieder

- Einführung von Unternehmensprinzipien für alle FERRERO Gesellschaften im Jahre 2005
- Gegenstand der Unternehmensprinzipien ist die Anleitung zu einem verantwortungsbewusstem Verhalten über die jeweiligen Landesnormen hinaus
- Mögliche Einschränkungen durch eine lokale Gesetzgebung sind selbstverständlich zu beachten
- Bei der Definition der Unternehmensprinzipien wurden verschiedene internationale Referenznormen zugrunde gelegt

Nachhaltigkeit

-Unternehmensprinzipien- (2/2)

FERRERO

- **Grundpfeiler der Unternehmensprinzipien:**
 - **Für den Verbraucher:** Verpflichtung höchste Qualität zu angemessenem Preis
 - **Über Menschenrechte, Arbeitsbedingungen sowie Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen:** Keine Kinderarbeit, Gesunde Arbeitsplätze, recht auf gewerkschaftliches Engagement, Schutz der persönlichen Daten von Mitarbeitern...
 - FERRERO setzt sich für weltweiten **Umweltschutz** ein
 - **Über landwirtschaftliche Rohstoffe:** Verpflichtung zum direkten und indirektem Dialog mit allen Akteuren die für den Anbau und Vertrieb landwirtschaftlicher Produkte zuständig sind
 - Für **unsere Partner** setzen wir die gleichen Grundwerte voraus
 - **Standortpolitik** beinhaltet neben den wirtschaftlichen Aktivitäten auch das Engagement in sozialen und kulturellen Angelegenheiten
 - Die **Umsetzung** der Unternehmensprinzipien erfolgt in allen Ländern in welchen FERRERO vertreten ist und wird regelmäßig in Form von diversen Audits überprüft

- In Ergänzung zu den Unternehmensprinzipien wurde im Januar 2010 der Ethik Kodex bei FERRERO eingeführt
- Mit dem Ethik Kodex verpflichtet sich FERRERO, seine unternehmerischen Ziele zu verfolgen, ohne dass hierbei die eigenen Grundsätze vernachlässigt werden
- Achtung und Verantwortung, Integrität und Bescheidenheit, Loyalität und Vertrauen sowie die Leidenschaft für Forschung und Innovation
- Der FERRERO Ethik Kodex ist eine Vereinbarung, die das Unternehmen mit seinen Mitarbeitern und seinen wichtigsten Partnern eingeht
- Über die geltenden Gesetze und Bestimmungen hinaus gilt es für alle Mitarbeiter den Ethik Kodex zu beachten

- Unter langfristigen Gesichtspunkten reichen die Bestimmungen und Regelungen für Europäische Betriebsräte in der globalisierten Arbeitswelt nicht aus
- Information und Konsultation müssen durch Mitwirkung und mehr Mitbestimmung ergänzt werden
- Die Novellierung der EU-Richtlinie im Jahre 2009 (2009/38) durch die Mitgliedsstaaten in der EU hat den Anspruch nicht erfüllt
- Gerade vor dem Hintergrund immer komplexer werdender Organisationsstrukturen als auch um den Gefahren der Globalisierung frühzeitig und nachhaltig begegnen zu können brauchen wir mehr Mitwirkung und Einflussnahme